

## Montageanleitung „TSK“-Gabionenkörbe

**Bitte lesen Sie diese Anleitung einmal ganz durch, bevor Sie die einzelnen Schritte gemäß dieser Anleitung beginnen.**

### 1. Tragfähige, ebene Aufstandsfläche nach statischen Erfordernissen herstellen!

Die Aufstandsfläche muss verdichtet, tragfähig, eben und nach statischen Erfordernissen hergestellt sein. Die Bodenmatten müssen auf gleichmäßig tragendem Grund aufliegen. Falls nötig: Rollierung, Magerbeton oder bewehrtes Streifenfundament einbringen!

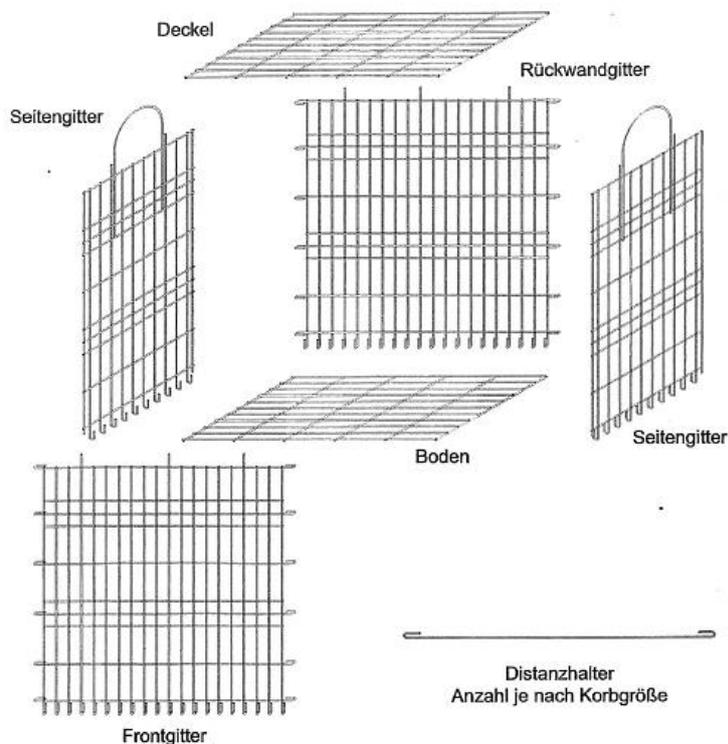
**Hinweis:** Bitte beachten Sie bei der Herstellung des Planums die Wandneigung.



### 2. Böschung je nach Aushubmaterial mit Vliesmatte abdecken.

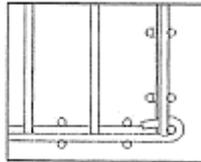
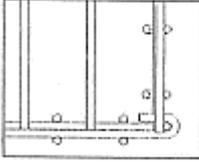
Der Einsatz von Vliesmatten ist vom Aushubmaterial abhängig und jedenfalls bei tonhaltigen Böden zu empfehlen.

### 3. Einzelteile des Systems

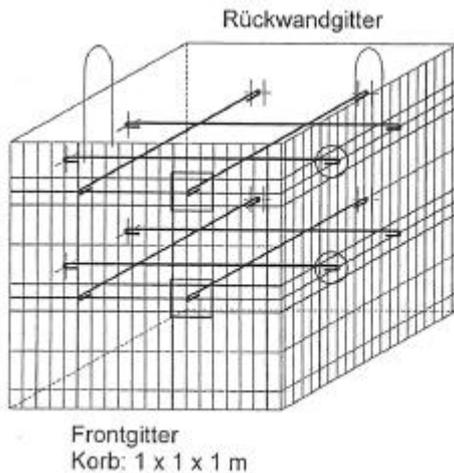


### 4. Das Bodengitter, ein Seitengitter und ein Rückwandgitter miteinander einhängen.

5. Den obersten Haken der Verbindungsstelle Seitengitter und Rückwandgitter mit einer Zange zubiegen.

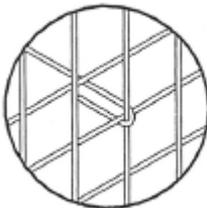


6. Das Frontgitter einhängen und den obersten Haken zubiegen.  
 7. Das verbleibende Seitengitter einhängen und die beiden obersten Haken zubiegen.  
 8. Distanzhalter in die genauen Einhängepositionen einhängen.

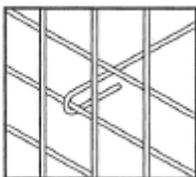


**ACHTUNG:** Gilt für alle Korbgrößen!

Die Distanzhalter, welche die beiden Seitengitter miteinander verbinden, werden gemäß der Detailzeichnung im runden Feld eingehängt.



Die Distanzhalter, welche das Frontgitter und das Rückwandgitter verbinden, werden gemäß der Detailzeichnung im quadratischen Feld eingehängt.

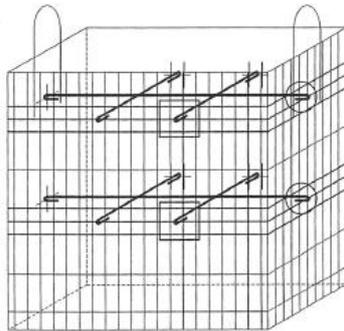


Es ist zweckmäßiger, diese Distanzhalter über den Distanzhaltern der Seitengitter einzubauen.



# OTT

Natursteine - Baustoffrecycling



Korb: 1 x 0,5 x 1 m

### 9. Gabionen mit frost- und witterungsbeständigem und ausreichend druckfestem Steinmaterial hohlraumarm befüllen.

Körbe etwa 30-35 cm füllen und dann durch Rütteln verdichten. Die Körbe sind erst im verdichteten Zustand formstabil.

**Achtung:** Alle Korbgrößen müssen durch Rütteln gut verdichtet werden, da es sonst bereits beim Transport oder später im eingebauten Zustand zu Setzungen kommen kann. Diese können zu statischen Problemen führen. Die Setzungen können so stark sein, dass der Korb nicht mehr vollständig gefüllt ist.

### 10. Bei der obersten Steinlage muss darauf geachtet werden, dass die Steine genau bis zu den oberen horizontalen Kanten eingebracht sind und es darf zwischen der Verfüllung und dem Deckel keine Hohlräume geben.

Wenn Hohlräume auftreten, würde die Last des nächsten daraufstehenden Korbes nicht mehr kraftschlüssig über die Steinfüllung abgeleitet werden, sondern den darunter stehenden Drahtgitterkorb belasten und diesen verformen.

### 11. Verschließen des Deckels

Deckel auflegen und verschließen.

Es genügt, wenn die überstehenden Drahtenden der Front-, Seiten- und Rückwandgitter etwa mehr als 90° zugebogen werden. Damit ist der Deckel unverrückbar gesichert. Bitte beachten Sie, dass die Deckel quadratischer Körbe nicht quadratisch sind.

### 12. Transport der Körbe

Die Körbe dürfen nur an den dafür vorgesehenen Trageschlaufen und mit einer geeigneten Hebevorrichtung oder auf Palette mit einem Stapler transportiert werden. Die Hebevorrichtung muss so ausgebildet sein, dass die Hebekräfte senkrecht in die Trageschlaufen eingeleitet werden. Außerdem sollte die Hebevorrichtung der Rundung der Trageschlaufen angepasst sein.

Hebevorrichtungen, wie Ketten oder Seile, bei denen sich die Trageschlaufen unter der Last schräg stellen, dürfen nicht verwendet werden. Dabei besteht die Gefahr, dass die Körbe verformt und damit statisch geschwächt werden. Außerdem erhöhen sich die Zugkräfte, welche auf die Trageschlaufen einwirken, so dass diese im ungünstigsten Fall sogar reißen können.

### 13. Nach dem Versetzen können die Trageschlaufen einfach nach innen umgebogen oder abgeschnitten werden.

### 14. Korbabmessungen:

Das Korbsystem ist in seinen Abmessungen so gestaltet, dass ein Wandaufbau im Raster der Nennmaße der Körbe möglich ist. Aus diesem Grund sind die einzelnen Körbe sowohl in der Höhe als auch in der Breite etwas kleiner als die jeweiligen Nennmaße. Die Minustoleranzen ergeben sich durch Formabweichungen der Körbe von der Idealform, durch vertikale Fugen beim Aufstellen, durch herausstehende Steine der Füllung, sowie durch horizontale Ausgleichsschichten.

**Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**